

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Darstellendes Spiel

Gastland Norwegen

Gasthochschule Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe vor Beginn des Auslandssemesters vor allem zwei Dinge organisiert: Ein Zimmer und die Auswahl der Kurse. Ersteres würde ich empfehlen, frühzeitig zu machen. Ich würde empfehlen für das Herbstsemester bereits frühzeitig mit der Suche auf dem privaten Markt (bei hybel.no) zu beginnen, da die Plätze für die Studentenwohnheime relativ kurzfristig vergeben werden und sehr viele (mitunter auch ich) im Herbstsemester keinen Platz im Studentenwohnheim bekommen haben. Die Auswahl der Kurse im Vorhinein ist jedoch nicht unbedingt notwendig. Es kann hilfreich sein, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, aber meistens (so auch bei mir) ändert sich das Kursangebot noch einmal zu Beginn des Semesters.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einem WG-Zimmer in einer privaten Unterkunft gelebt. Ich habe mich zuerst für ein Zimmer im Studentenwohnheim beworben, jedoch leider keinen Platz bekommen. Auf der Wohnungssuche-Website "Hybel.no" habe ich dann ein Zimmer gefunden. Ich würde jedoch empfehlen mit der Zimmersuche schon früher zu beginnen. Nach Absage der Studentenwohnheime war leider kaum noch Zeit bis zu Beginn des Semesters, weshalb der Ansturm auf die privaten Unterkünfte riesig war. Ich würde dir sehr empfehlen, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, wenn du nicht gleich etwas findest. Ich hatte schon fast aufgegeben, als ich dann doch noch ein Zimmer gefunden habe. Das zwar zwar nicht wirklich schön und sehr klein, aber ich habe es mir sehr gemütlich gemacht und auch erfahren, dass es letztendlich gar nicht so wichtig ist, wo man wohnt. Am Ende habe ich kaum Zeit in meinem Zimmer verbracht, weil das Studentenleben in Trondheim außerhalb der eigenen vier Wände super aufregend ist. Die meisten Studierenden arbeiten sowieso in den Bibliotheken (wovon es gleich mehrere gibt) oder in den Cafes.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Den ersten Teil der Frage verstehe ich nicht. Sozial vernetzt innerhalb Trondheim habe ich mich auf den zahlreichen Info- und Einführungsveranstaltungen. Die Sportvereinigung der NTNU (SIT) hat eine "come and try" Woche organisiert, in der man jegliche Sportaktivität und weitere lustige Angebote ausprobieren konnte. Hier habe ich die meisten kennengelernt.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war sehr zufrieden mit der NTNU. Die Universität ist sehr modern und gut ausgestattet und trotz der relativ kleinen Größe Trondheims wirklich riesig. Es gab verschiedene Campus und jeder hatte seinen eigenen Charme. Das coole ist, dass jeder Studierende einen Ausweis bekommt, der gleichzeitig als Schlüsselkarte funktioniert. Mit diesem kann man bei Tag und Nacht die Gebäude betreten. So war es mir zum Beispiel auch möglich, die Räumlichkeiten der NTNU zu benutzen. Zum Beispiel das Malstudio an der Kunstakademie und den Musikraum eines anderen Campus, um dort Klavier zu spielen. Das war aufgrund meines kleinen Zimmers (in dem ich mich wirklich gerade mal umdrehen konnte) wirklich super! Die Gebäude der Universität haben mir auch allein optisch sehr gefallen. Der Campus in Dragvoll sieht aus wie ein kleines überdachtes Dorf und das Hauptgebäude der Universität am Campus Gløshaugen gibt einem Hogwats-Vibes. Ich hatte vier Kurse und der Workload war wirklich in Ordnung! So hatte sehr viel Zeit für Freizeitaktivitäten, was auch wirklich gut war, denn Trondheim hat so viel zu bieten! Ich würde dir empfehlen, dir nicht zu viele Kurse auszusuchen. Ich habe von Kommiliton*innen gehört, dass ihre Kurse weitaus anspruchsvoller waren als meine. Einige haben noch ein bis zwei Kurse wieder abgegeben. Aus meiner Erfahrung kann ich nur sagen, dass der Tag in Trondheim wirklich zu wenig Stunden hat. Jeden Tag gab es etwas neues spannendes mit anderen Austauschstudenten zu unternehmen und genau diese Erfahrungen machen das Auslandssemester aus. Also nehme dir unbedingt genug Zeit, auch wenn das bedeuten sollte, ein Semester länger studieren zu müssen. Diese Erfahrungen sind unbezahlbar :) Meine Kurse waren zudem wirklich spannend! Ich konnte mich kaum entscheiden, welche Kurse ich nehmen wollte. An der Kunstakademie habe ich einen Fotografie, einen Malerei und einen Modellbaukurs belegt und am Musik-Department den "Music nature and Climate Crisis" den ich nur empfehlen kann. Ich habe sehr viele neue Perspektiven durch die Kurse erhalten und mein Wissenshorizont und auch mein persönlicher Horizont haben sich definitiv erweitert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe keinen Norwegisch Kurs in Trondheim belegt, aber das nur aus dem Grund, dass ich Dänisch lerne und mich nicht allzu sehr verwirren lassen wollte. Ich habe die Landessprache nicht gebraucht aber einige Floskeln zu können schadet natürlich nie :) Die Norweger freuen sich immer über ein paar freundliche norwegische Worte!

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Jeglicher Austausch mit einem anderen Erasmusstudent*in war eine kleine interkulturelle Begegnung. Vor allem in meiner WG habe ich so viele verschiedene Kulturen und Traditionen kennenlernen dürfen, da ich Mitbewohner*innen aus aller Welt hatte.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Was mich wohl am meisten überrascht hat, ist das Wetter in Trondheim. Ich habe mit so viel Regen und düsteren Tagen gerechnet und am Ende habe ich vielleicht 5 mal meinen Regenschirm mit aus dem Haus genommen. Der Winter wurde zwar sehr dunkel zum Ende hin (Die Sonne ging um 10 auf und um 14 Uhr wieder unter) aber ich habe Norwegen als ein Land kennengelernt, das Licht ins Dunkel bringt. Die ganze Stadt hat im Winter geleuchtet. Überall hingen Lichterketten und jeder Flussarm wurde zu einer beleuchteten Eisbahn umfunktioniert. Fast jedes Hauswarengeschäft hatte eine eigene Abteilung für Lichterketten- ich finde das sagt schon alles :) Auch meine Perspektive auf den Winter hat sich verändert, in Trondheim habe ich ihn lieben gelernt! Trotz wenig Heiligkeit hat jeden Tag die Sonne geschienen und es lag am Ende fast 1 Meter Schnee! Auf den Seen in den Wäldern konnte man Eislaufen und für jede sportliche Aktivität konnte man sich umsonst Ausrüstung an der Universität ausleihen. Norwegen ist zwar ein sehr teures Land, aber für die Student*innen an der NTNU gibt es viele Möglichkeiten umsonst etwas zu erleben der für ganz wenig Geld. Auch das hat mich positiv überrascht. So zum Beispiel das Ausleihen von Equipment und

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich hatte sehr viel Freizeit, in der ich mich mit Freunden getroffen habe, Cafes besucht habe und ganz viel wandern war. In Trondheim habe ich angefangen zu bouldern und bin auch da Teil einer tollen Gruppe geworden. Fast an jedem Wochenende habe mich mit meinen Freunden einen Trip zu einer NTNU Hütte gemacht, es gab wirklich immer etwas zu tun / zu entdecken. Uni hatte ich nur an drei Tagen in der Woche (Mittwoch-Freitag) sodass ich immer ein langes Wochenende hatte :)

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich habe etwa 1000 EUro im Monat ausgegeben und das ist auch der Durchschnitt für einen Studierenden in Trondheim. Mein Zimmer hat 450 Euro gekostet und für Lebensmittel sollte man auch ca 400 Euro im Monat einplanen. Ich habe zusätzlich zum Erasmus Stipendium Auslands BAföG beantragt und etwas Unterstützung von meinen Eltern erhalten. Damit bin ich gut ausgekommen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich hatte eigentlich nur gute Erfahrungen. Jeder Tag war ein kleines Highlight für sich, da es wirklich immer etwas schönes zu machen gab. So gab es den Zimtschneekentag mittwochs in der Uni, Cafebesuche nach den Vorlesungen, Wanderungen in Trondheims Wandergebiet Bymarka... Ein Highlight war auf jeden Fall mein Trip zu den Lofoten - Ein absolutes Must-do für jeden Studierenden, der nach Trondheim kommt. Meine schlechteste Erfahrung war der Busausfall bei -18 Grad und einem Meter Schnee im Dezember :D Aber auch das war irgendwie eine lustige Erfahrung - also du siehst schon, es fällt mir wirklich schwer, an etwas "schlechtes" zu denken.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall! Trondheim ist eine wunderschöne, kleine, gemütliche Stadt, die Universität und ihr Angebot ist einfach klasse und die Landschaft Norwegens natürlich absolut überwältigend! Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt und so viel erlebt. Ich würde mich immer wieder dafür entscheiden.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63aadcd784ef1-img_1766.jpg

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

